

Die Kaninchenzüchter sind im Ort tief verwurzelt

Die Lokalschau des Vereins R 16 ist wieder ein Erfolg. Jugendarbeit des kleinen Arnoldsweiler Vereins wird groß geschrieben.

Arnoldsweiler. „Es ist gut, dass im Kaninchenzuchtverein R16 züchterische Ziele mit großem Erfolg verfolgt werden, wie wir jedes Jahr sehen können“, zeigte sich Hermann Josef Geuenich, Schirmherr des Kaninchenzuchtvereines R16, sehr zufrieden mit der Arbeit der Kleintiertüchter.

Denn auch bei der Lokalschau des Kaninchenzuchtvereines R16 Arnoldsweiler gelang es dem Verein, den Besuchern wieder eine Großzahl an Tieren präsentieren zu können. In 17 verschiedene Rassen und Farben konnte man die Nager neben dem Vereinslokal Arnoldsklause in Arnoldsweiler in einem Zelt bestaunen. So hatten die Preisrichter Wolfgang Wüst und Hans-Peter Nießen wieder eine große Zahl von Tieren zu begutachten.

Als Sieger ging in vielen Kategorien wie auch in den vergangenen Jahren wieder der sehr erfolgreiche Züchter Christoph Schumacher aus dem Rennen. Er konnte mit der Rasse Loh-Schwarz folgende Titel erringen: LVM-Senioren (97,5 Punkte), Adolf-Scheidtweiler-Gedächtnispokal (484,0 Punkte),

Wanderpokal 1. VM (387,5 Punkte) und den Titel des ersten Vereinsmeisters (387,5 Punkte). Bester 1.0 wurde Mike Kohl mit der Rasse Weißgrannen schwarz (96,5 Punkte).

Die Zusatzehrenpreise gingen an Christoph Schumacher mit der Rasse Zwergkaninchen Löwenkopfrhönfarbig (384 Punkte), an Mike

Kohl mit der Rasse Sachsengold (383 Punkte) und an die Zuchtgemeinschaft Frank Roß mit der Rasse Holländer (382,5 Punkte).

Die Ehrenpreise

Und auch Ehrenpreise wurden verliehen. Hier konnte auch Schumacher wieder bestechen und ergat-

terte direkt zwei Preise mit seinen Rassen Farbenzwerge lohfarbig Havana und Zwergwidder lohfarbig schwarz. Weitere Ehrenpreise gewannen Michael Berger mit seiner Rasse Rote Neuseeländer, Claudia Dammers mit der Rasse Kleinsilber hell, sowie Rolf Schumacher mit der Zwergrexe-dalmatiner-dreifarbig.

Ein weitere lobenswertes Merkmal des Vereines ist die Jugendarbeit, die auch vom Schirmherr geschätzt wird: „Besonders freue ich mich, dass unser Kaninchenzuchtverein die Förderung der Jugendarbeit als wichtige Aufgabe wahrnimmt.“ Geuenich betonte noch einmal die Bedeutung dieser Arbeit für die Zukunft des Vereins. Natürlich sind bei den jüngeren Züchtern auch deutliche Erfolge zu sehen gewesen: Die Zuchtgemeinschaft Lena und Finn Schumacher siegte in den Kategorien LVM-Jugend, 1. Vereinsjugendmeister und holte sich ebenfalls noch den Jugendehrenpreis.

Abschließend richtete Hermann Josef Geuenich seine Dankesworte an den Verein und ließ den Abend gemeinsam mit den Kaninchenfreunden ausklingen: „Aber nicht nur unter Züchterfreunden nimmt der Kaninchenverein R 16 eine herausragende Stellung ein, sondern auch im Dorfleben des Stadtteils Arnoldsweiler ist er tief verwurzelt. Als kleiner Verein ist er bei allen Veranstaltungen in Arnoldsweiler immer zahlreich und aktiv vertreten.“ (mh)



Kreisverbandsvorsitzender Herbert Schulz, Schirmherr Hermann Josef Geuenich, Vorsitzender Frank Foß und die Züchter feierten mit den Vereinsmitgliedern ihre Erfolge bei der Lokalschau.